WIR

39. Ausgabe

Mai 2019

Foto: Ludger Norrenbrock

Lebenshilfe
Delmenhorst und Landkreis Oldenburg

Besuchen Sie uns im Internet:
www.lebenshilfe-delmenhorst.de

Inhalt

Schiff Ahoi! 3
Garten-Aktion in der Wohn-Gemeinschaft Hude 3
Expedition in die Landwirtschaft 4
Jahres-Versammlung der Bewohner-Vertreter 6
Ein besonderer Geburtstag 7
Wunschbaum-Aktion der „Hörstube“ Delmenhorst 7
„Wilde Hummeln“ schmücken Tannenbaum 8
Musikalische Entwicklungsbegleitung....9
Winterzauber in Regensburg 10
Weihnachts-Aktion im „Vapiano“ Oldenburg 12
Premiere für Heike Langer: Zum ersten Mal Kohlkönigin und die erste Kremserfahrt 13
Großes Interesse am Vortrag zum Thema Rente....14
Spendenaufruf für Otto 15
Terminankündigung: Pflegesprechstunde für Mitarbeiter 16
Beruf und Pflege: Pflegebedürftige Angehörige....17
Rote Linsen Tomaten Dip 18
Ein musikalischer Vormittag mit Hanna und Honk....20
Ein aufregender Ausflug in die Uni Oldenburg....21
Nachruf Norbert Hielscher 22
„Eltern sprechen mit Eltern“ 23
Vorankündigung: Dieter Baumann läuft halt 24
Impressum 25
Termin vormerken: Mitglieder-Versammlung 2019 26

Zur besseren Lesbarkeit haben wir meistens die männliche Form verwendet.
Alle Aussagen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Schiff Ahoi!

Im Herbst letzten Jahres gingen wir vom Bereich Wohnen Ambulant auf große Fahrt. Als wir in Kiel ankamen, staunten wir nicht schlecht. Das Schiff war ein ganz schön „großer Pott“. Und von innen war es riesig. Es gab Restaurants, Cafés, Kneipen und sogar ein Schwimmbad. Zu zweit teilten wir uns eine Kajüte. Das war zwar eng, aber lustig.

Auf der Überfahrt nach Oslo hatten wir einen sonnigen Tag. An Deck ließen wir uns den Wind durchs Haar wehen. Das Buffet an Bord war klasse. So viel Auswahl hatten wir noch nie gesehen und wir haben von allem etwas probiert. Sogar ein Musical wurde auf dem Schiff aufgeführt.

Oslo ist eine tolle Stadt. Wir schauten uns eine der ältesten Skisprungschanzen der Welt an, die Holmenkollen-Skisprungschanze. Und auch die „Fram“, ein 1892 fertiggestelltes Schiff, das norwegische Polarforscher in den Jahren 1893–1912 nutzten, haben wir besichtigt.

Auf dem Rückweg hatten wir Sturmböen bis Windstärke 9. Das war eine Schaukelei. Die Wellen schlugen hoch und wir sahen uns das Spektakel von innen an.

Text: Khera, Marika, Dennis, Steffen, Manuel, Frank,
Gaby, Anke, Martina und Matthias (alle Wohnen Ambulant)
Fotos: Bereich Wohnen Ambulant

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Garten-Aktion in der Wohn-Gemeinschaft Hude

Wir von der Wohn-Gemeinschaft Hude haben im Herbst letzten Jahres eine große Garten-Aktion gestartet. Büsche und Bäume wurden geschnitten und Beete gesäubert. Anschließend gab es noch eine neue Umrandung für die Beete. Als krönender Abschluss wurde dann noch dekoriert. Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden.

Text: Kimberly Sasse, Bewohnerin der WG Hude
Foto: Britta Einemann, Mitarbeiterin der WG Hude

Expedition in die Landwirtschaft

Wir haben an einem Wettbewerb für Schulklassen in Ganderkesee teilgenommen. Im September 2018 sind wir mit der gesamten Klasse zu einem Landwirt gefahren und haben ihn bei seiner Arbeit begleitet. Sogar Kartoffeln haben wir geerntet! Aufgabe war es, davon einen Film zu drehen. Eine Jury hat sich später alle Ergebnisse angesehen, bewertet und zum Schluss einen Preis verliehen. Mit zwei Tablet-Computern machten wir auf dem Bauernhof viele Fotos und Videos.

Das haben wir alles gemacht:

- nach Kartoffeln mit den eigenen Händen gegraben
- auf dem Erntewagen mitgefahren
- Trecker gefahren
- Kartoffeln saubergemacht und in Tüten verpackt
- in großen Bergen von Weizenkörnern getobt

Zum Schluss durften wir einige Säcke Kartoffeln mit nach Hause nehmen. In der Schule haben wir im Kochunterricht aus den Kartoffeln Pommes und Rosmarin-Kartoffeln im Backofen selber gemacht. Das war lecker!

Dann haben wir uns die Videos und Fotos angesehen, aussortiert und die besten davon gespeichert. Mit der App „Spark Video“ haben wir auf dem Tablet-Computer aus unseren ausgewählten Erlebnissen einen Film gemacht. Diesen haben wir im Januar an die Jury geschickt.

Ein paar Wochen später bekamen wir Post vom Kreislandvolkverband Oldenburg e. V. mit der Antwort: Wir haben eine Stadionführung bei Werder Bremen gewonnen!

Im April wurden wir mit Bussen abgeholt und sind nach Bremen ins Weser-Stadion gefahren. Dort haben wir einen spannenden Tag verbracht und konnten uns das Stadion von innen ansehen. Außerdem waren wir im „Wuseum“ (Werder Bremen Vereinsmuseum) und haben uns Werder-Fahnen im Fan-Shop als Erinnerung gekauft.

Text: Fabian Liese, Schüler der Katenkamp-Schule
mit Unterstützung von Dania Bremer, Mitarbeiterin der Katenkamp-Schule
Fotos: Katenkamp-Schule (Dania Bremer, Bennet Keller)

Jahres-Versammlung der Bewohner-Vertreter

Ein wichtiges Thema war auch das Bundes-Teilhabe-Gesetz

Am 18. Oktober 2018 fand die Jahres-Versammlung der Bewohner-Vertreter statt. Es nahmen ca. 90 Gäste an dieser Versammlung teil. Daniela Sänger (Haus-Gemeinschaft Hansastraße) und Bettina de Boer (Wohn-Gemeinschaft Zur Bienenweide) eröffneten die Versammlung. Nach der Begrüßung wurden zunächst alle Bewohner-Vertretungen des Bereiches Wohnen der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg vorgestellt.

Als weiteren Programm-Punkt durften wir Tina Cappelmann auf die Bühne bitten. Sie arbeitet seit Juli 2018 bei unserer Lebenshilfe als Pädagogische Leiterin für den Bereich Wohnen und Offene Hilfen. Frau Cappelmann erzählte den Gästen für welche Bereiche sie zuständig ist und dass sie sich auch sehr auf die Zusammen-Arbeit mit der Bewohner-Vertretung freut.

Dann haben Heike Langer (Wohn-Gemeinschaft Zur Bienenweide) und Christian Castens (Wohn-Gemeinschaft Humboldtstraße) von der Arbeit der Bewohner-Vertreter berichtet. Es wurde vom Besuch und der Zusammen-Arbeit mit der Heim-Aufsicht erzählt, zwei Fortbildungen wurden organisiert und für alle Bewohner angeboten, neue Hüllen für die Schwerbehinderten-Ausweise wurden verteilt und es wurden zahlreiche Veranstaltungen besucht, wie zum Beispiel eine Fachtagung in Hannover oder eine Film-Vorführung in Wildeshausen zum Thema Inklusion.

Nach einer Pause hielt Rita Hoffmann (Einrichtungs-Leiterin Bereich Wohnen) einen Vortrag in leichter Sprache zum Bundes-Teilhabe-Gesetz. Dieses Thema beschäftigt uns alle. Es wurde erklärt, was sich schon durch das Gesetz geändert hat und welche Änderungen im Jahr 2020 auf uns zukommen.

Nach diesem für alle sehr interessanten Thema gaben die Bewohner-Vertreter einen Ausblick auf das Jahr 2019. Heike Langer und Christian Castens berichteten, dass im Jahr 2019 sowohl ein regionales als auch das landesweite Treffen der Bewohner-Vertreter stattfinden wird. Außerdem werden weitere Fortbildungen geplant und auch weiterhin Informationen jeglicher Art in leichter Sprache gesammelt und verteilt.

Zum Abschluss der Versammlung wurden die Wohn-Jubilare geehrt. Jeder, der aufgerufen wurde, bekam nicht nur gebührenden Applaus sondern auch eine Urkunde und eine Blume überreicht. Bei den diesjährigen Ehrungen gab es eine Premiere: Noch nie hat jemand eine Urkunde erhalten, der schon 35 Jahre bei uns wohnt. Heinz Liebsch aus der Haus-Gemeinschaft Hansastraße freute sich darüber, diese Urkunde entgegen zu nehmen.

Text und Fotos:
Patrick Deuble, Assistent der Bewohner-Vertretung

Ein besonderer Geburtstag

*A*m 23. Oktober 2018 haben Bewohner, Freunde, Familie und Mitarbeiter der Wohn-Gemeinschaft Zur Bienenweide den 30. Geburtstag von Bettina de Boer gefeiert.

Wir haben uns um 17 Uhr in der WG getroffen. Mit einem kleinen Ständchen wurde Bettina von uns überrascht und wir hatten für sie einige Kleinigkeiten vorbereitet, wie z. B. verschmutzte Fenster putzen (statt Klinken putzen).

Bettina bekam ein tolles modernes T-Shirt als Geschenk von ihrer WG. Dieses ist mit einem Schriftzug an der vorderen Seite bedruckt, der lautet: *„So gut kann man mit 30 aussehen.“* Nachdem sie das T-Shirt angezogen hatte, ging es an die Arbeit. Bettina durfte mit einer kleinen Zahnbürste die verschmutzten Fenster putzen. Das war eine schöne Schmiererei. Mit einem Lappen wurde intensiv nachpoliert. Nach langem Putzen wurde sie von Miriam Hertel und ihrer Tochter Milla befreit. Ein herzlicher Kuss auf die Wange und eine dicke Umarmung brachten die Erlösung.

Bettina hat sich über die Geschenke sehr gefreut. Mit Speis und Trank ließen wir den Abend ausklingen. Allen hat der Geburtstag viel Spaß gemacht und wir freuen uns mit Bettina auf die nächsten 30 Jahre.

Text: WG Zur Bienenweide
Foto: Bettina de Boer, Bewohnerin der WG Zur Bienenweide

Wunschbaum-Aktion der „Hörstube“ Delmenhorst

Drei Bewohnerinnen unserer Lebenshilfe durften im letzten Jahr Wunschzettel an den Weihnachtsbaum der „Hörstube“ in der Bremer Straße in Delmenhorst hängen. Mit selbstgebastelten Engeln brachten die drei „Weihnachtsbotschafterinnen“ den Weihnachtsbaum zum Strahlen. Ziel der Wunschbaum-Aktion war es, Menschen zu Weihnachten eine kleine Freude zu bereiten. 30 ganz unterschiedliche Wünsche von Bewohnern aus unseren Lebenshilfe-Einrichtungen standen auf den Anhängern. Mehr als 30 Geschenke lagen zum Ende der Aktion unter dem Baum der „Hörstube“ Delmenhorst. Vielen Dank für diese tolle Weihnachts-Überraschung.

Text und Foto: Christine Mengkowski,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Wilde Hummeln“ schmücken Tannenbaum

Die Kinder der Krippengruppe „Wilde Hummeln“ der Heilpädagogischen Kindertagesstätte Rappelkiste schmückten Ende November einen Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz in der Delmenhorster Innenstadt. Dies war eine Initiative der Stadt Delmenhorst.

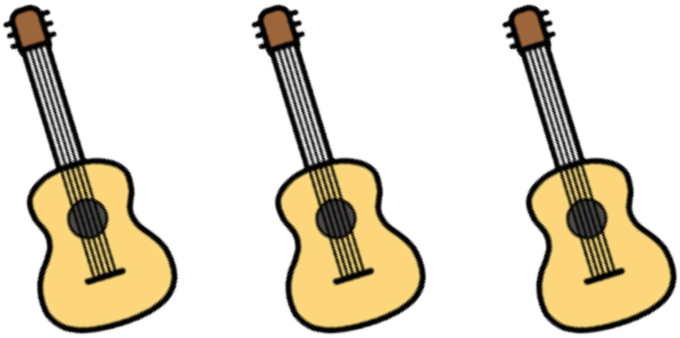
Im Vorfeld sammelten die Kinder und Mitarbeiterinnen der Gruppe kreative Ideen für diese Tannenbaumaktion. Die Kinder wünschten sich einen leuchtend glitzernden Tannenbaum und entschieden sich für Glitter-Kugeln und bunte Girlanden aus Silberfolie. Schnell wurde es in der Gruppe weihnachtlich und viele kleine Hände bastelten eifrig drauf los. Unsere kleinen Hummeln hatten viel Freude am Basteln und Verzieren.

Dann war es endlich soweit. Mit dem Bus ging es in die Innenstadt. Dort durften sechs kleine Hummeln mit ihren Erzieherinnen den Tannenbaum mit den tollen Bastelarbeiten schmücken.

Als Dankeschön bekam die Gruppe eine kostenlose Bimmel-Bahn-Fahrt auf dem Weihnachtsmarkt.

Alle hatten viel Spaß daran und uns bleibt dieser tolle Tag noch lange in guter Erinnerung.

Text: Anastasija Rippel und Andrea Stöver (beide Mitarbeiterinnen der Rappelkiste)
Foto: Krippengruppe „Wilde Hummeln“



Musikalische Entwicklungsbegleitung

Seit Dezember 2018 ist Linda Buken, im Rahmen ihres Anerkennungsjahres zur staatlich anerkannten Sozialpädagogin, bei uns in der Heilpädagogischen Kindertagesstätte Farbenfroh. Sie unterstützt alle heilpädagogischen Kleingruppen und sammelt so praktische Erfahrungen. Linda nimmt auch an Dienstbesprechungen und Teamsitzungen teil. Begleitend dazu reflektiert sie ihr Tun und Handeln in regelmäßigen Gesprächen mit ihrer Kollegin.

Lindas Steckenpferd ist die musikalische Entwicklungsbegleitung: *„Musik ist eine universelle Sprache, die eine ganzheitliche Förderung zwischen Körper und Geist ermöglicht. Sie dient als verbindendes Element – ganz unabhängig von Entwicklungsstand oder der Beeinträchtigung, die beim Musizieren in den Hintergrund treten. Alle Kinder haben die Möglichkeit, sich im Rahmen ihrer individuellen Fähigkeiten auszudrücken und am Gruppengeschehen teilzuhaben. Musik, die vor allem das Erleben in den Vordergrund stellt, bietet hierfür die optimale Basis. Es wird gesungen, getanzt und getrommelt. Instrumente werden auf unterschiedliche Weise ausprobiert.“*

Leider müssen wir uns im Sommer 2019 von Linda verabschieden. Aber bis dahin genießen wir noch die gemeinsame (musikalische) Zeit!

Text: Jeanette Scholz, Leiterin der Farbenfroh und Linda Buken, Mitarbeiterin im Anerkennungsjahr
Foto: Tim Hesse, Absolvent im Bundesfreiwilligendienst
METACOM Symbole: Annette Kitzinger

Winterzauber in Regensburg

Mit 50 Personen (Bewohner sowie Angehörige, Freunde und Mitarbeiter der Wohn-Einrichtungen unserer Lebenshilfe) steuerten wir Anfang Dezember 2018 die Oberpfälzische Stadt Regensburg an. Bekannt ist Regensburg für die historische Altstadt, die seit 2007 dem Unesco Welterbe angehört.

Nach gut 700 km Fahrt kamen wir im ibis Hotel Regensburg City an und bezogen unsere Zimmer. Da es am Abend leider in Strömen regnete, brachte uns der Bus zum Restaurant „Dicker Mann“. Nach einem zünftigen Abendessen und einer geruhsamen Nacht starteten wir den zweiten Tag trocken mit einem tollen und ausführlichen Stadtrundgang. Zwei Gästeführerinnen von Regensburg Touristik führten uns drei Stunden lang durch die historische Altstadt und zeigten uns viele kleine Ecken und Orte, wo wir sonst wahrscheinlich dran vorbei gelaufen wären.

Zwei Dinge sind uns bei der Stadtführung besonders aufgefallen. Einerseits die vielen kleinen Innenhöfe zwischen den Häusern, in denen man zahlreiche Restaurants oder kleine Plätze der Ruhe finden kann. Das hat einen fast schon mediterranen Charme. Andererseits die vielen Patriziertürme, die zwischen den Häuserzeilen stehen. Diese wurden seinerzeit gebaut, um den Erfolg einer Kaufmannsfamilie darzustellen. Je höher der Turm, desto erfolgreicher der Patrizier. Interessanterweise sind diese Türme ohne jede weitere Funktion. Sie sind innen einfach leer und dienten wirklich nur der Außendarstellung.

Nach der Stadtführung haben wir uns den Regensburger Dom angeschaut. Der Dom St. Peter, wie er richtig heißt, wurde ab 1273 neu gebaut, nachdem der alte Dom abgebrannt war.

Am Nachmittag besuchten wir den „Romantischen Weihnachtsmarkt“ auf Schloss Thurn und Taxis zu Regensburg (Schloss St. Emmeram) mit einer zauberhaften Kulisse mitten im Schloss. Übrigens, hin und wieder lässt sich hier die fürstliche Familie, besonders Gloria von Thurn und Taxis, ganz ungezwungen blicken. Leider hatten wir das Vergnügen nicht!

Unseren dritten Tag in Regensburg starteten wir mit der Besichtigung des Schlosses. Als Besucher haben wir eine Menge interessanter Dinge über die Familie Thurn und Taxis und ihren Werdegang von Postboten bis hinauf in den Adelstand erfahren. Wir konnten viele Räume ansehen, die zum Teil heute noch von der Familie für offizielle Anlässe genutzt werden. Daher durften wir auf der interessanten Führung leider keine Fotos machen.

Nach der Schlossführung sind wir dann in Kleingruppen quer durch die Altstadt gelaufen. Die historische Altstadt ist für Reisebusse nämlich gesperrt. Am Nachmittag fuhren wir mit dem Bus 25 Kilometer zum absoluten Höhepunkt unserer Reise von Regensburg, nach Markt Kallmünz. Nach einer sehr amüsanten Führung durch unsere Gästeführerin Rosa Donauer landeten wir beim eigentlichen Ziel, dem Gasthof „Zum goldenen Löwen". Dort wurden wir bei Lagerfeuer mit einem Glas Punsch empfangen. Anschließend gab es ein 3-Gänge-Menü und der Nikolaus (Stephan Karl) ließ es sich nicht nehmen, unsere Reisegruppe mit einer Ansprache und einem Schokoladen-Nikolaus zu erfreuen. Vielen Dank auch an die Köche Philipp Eichinger und Michael Schröder sowie an Waltraud Luber, die diesen Höhepunkt erst möglich gemacht haben.

Bevor wir die Heimreise antraten, besuchten wir noch den weltweit größten Versender von Nürnberger Lebkuchen, das Unternehmen „Lebkuchen-Schmidt“. In seiner „Erlebniswelt“ haben wir bei Kaffee, Glühwein und selbstverständlich ofenfrischen Lebkuchen einen kurzen Film über die Herstellung der Lebkuchen gesehen. Gut eingedeckt mit Leckereien kamen wir gegen 21 Uhr wieder in Delmenhorst an.

Finanziell unterstützt wurde diese Reise vom Förderverein Wohnen Lebenshilfe Delmenhorst e. V., der Stiftung Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg, Höffmann Touristik Vechta GmbH und einigen privaten Förderern.

Vielen Dank für diese besondere Unterstützung!

Text und Fotos:
Ludger Norrenbrock, Förderverein Wohnen Lebenshilfe Delmenhorst e. V.

Weihnachts-Aktion im „Vapiano“ Oldenburg

Mit einer besonderen Weihnachts-Aktion unterstützte das Oldenburger Restaurant „Vapiano“ am Kasinoplatz unseren Lauftreff „Lebenshilfe - Wir bewegen uns!“.

Am 19. Dezember 2018 lud das Restaurant das gesamte Lauf-Team zur traditionellen Jahresabschlussfeier ein. Der Erlös wurde von Inhaber Reiner Dworaczek und Restaurant-Manager Aziz Sannadi auf 500 Euro aufgestockt. Anlass für die Aktion war das zehnjährige Bestehen des Restaurants „Vapiano“.

An dieser Stelle noch einmal ein ganz großes Dankeschön vom gesamten Team für eine gelungene Feier und die zusätzliche Spende für unsere Lauftreff-Kasse.

Text und Foto:
Ludger Norrenbrock, Lauftreff „Lebenshilfe - Wir bewegen uns!“

VAPIANO®
OLDENBURG

Premiere für Heike Langer: Zum ersten Mal Kohlkönigin und die erste Kremserfahrt

„Meine erste Kohltour als Königin – meine Aufregung war groß“ so Heike Langer, Bewohnerin der Wohn-Gemeinschaft Zur Bienenweide in Bookholzberg.

Zum vierten Mal nahm die Wohn-Gemeinschaft zum Saisonende an der bereits vor 16 Jahren ins Leben gerufenen Nachbarschafts-Kohltour der Siedlungen Zur Bienenweide und Mohnblumenweg in Bookholzberg teil. An sich nichts Besonderes, aber der König für Heike war kein Bewohner der Wohn-Gemeinschaft sondern ein Nachbar aus der Straße.

Gemeinsam startete die 28-köpfig zählende Gruppe ihren Fußmarsch Richtung Stenum, wo als Überraschung zwei Kremser auf sie warteten. Auch hier eine Premiere für viele – die erste Fahrt mit einem Planwagen. Die Kohlkönigin hatte für ihr „Gefolge“ einen leckeren Solero-Likör selbst hergestellt, der alle begeisterte. Gefeiert wurde in der Gaststätte Oldenburger Hof in Ganderkesee.

„Ich fand es war eine Bombenstimmung – unsere netten Nachbarn sind immer hilfsbereit und ich finde es schön, dass sie uns so nehmen wie wir sind“ resümierte Heike Langer am Ende des Abends.

Text: Christine Mengkowski, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fotos: Miriam Hertel, Mitarbeiterin der WG Zur Bienenweide

Großes Interesse am Vortrag zum Thema Rente

Renteneintritt – Möglichkeiten, gesetzlicher Rahmen und Umsetzung bei unserer Lebenshilfe

Für viele ist sie noch weit weg... für einige schon greifbar nah: Die Rente – doch für alle gilt, sich rechtzeitig damit zu beschäftigen. Wie genau funktioniert die Rente, welches ist das aktuelle Renteneintrittsalter, wann kann ich in Rente gehen, was muss ich organisatorisch tun, kann ich länger arbeiten oder vorzeitig in Rente gehen? Viele dieser Fragen wurden am 20. Februar 2019 durch den vom berufundfamilie-Lenkungskreis geladenen Referenten Kai-Uwe Kraft von der Auskunfts- und Beratungsstelle Deutsche Rentenversicherung beantwortet. In der Schanzenstraße hatten sich mehr als 60 Mitarbeiter versammelt, um wichtige und wertvolle Informationen zum Thema „Rente“ zu erhalten. Individuelle Fragen wurden von Herrn Kraft im Anschluss des Vortrages kompetent beantwortet. Erwin Drefs (Geschäftsführer) und Heike Labrenz (Leiterin Personal) der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg zeigten den organisatorischen Ablauf und die Zuständigkeiten bei einem individuellen Renteneintrittswunsch. Ansprechpartner dafür sind die Einrichtungsleitungen, pädagogische Leitungen, das Personalwesen sowie die Geschäftsführung.

Zertifikat seit 2008
audit berufundfamilie

Das waren die Oberthemen des Vortrages. Der Vortrag fand bei den anwesenden Mitarbeitern großen Anklang. Er wurde als sehr nützlich wahrgenommen.

Text: Christine Mengkowski, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ein Mann kommt in eine Apotheke und fragt: „Haben sie ein gutes Haarwuchsmittel?“
Darauf der Apotheker: „Ja, und sogar ein sehr gutes.
Gestern kamen davon ein paar Tropfen auf einen Bleistift und heute ist es eine Zahnbürste.“

Quelle: Funk Uhr, Heft 16 (Horst Hink, Winsen)

Spendenaufruf für Otto

Mein Name ist Otto. Ich bin der kleine „Stubentiger“ der Wohn-Gemeinschaft Schanzenstraße in Delmenhorst. Jung und Alt brauchen mich hier sehr. Zum Kuscheln, Spielen und Reden. Sie kaufen mein Essen und verpflegen mich täglich liebevoll.

Aber ich bin sehr neugierig und abenteuerlustig. Bei meinem letzten großen Ausflug in die Nachbarschaft hatte ich einen Unfall. Ich habe mich schwer an einer Pfote verletzt und den Schwanz eingeklemmt. Zum Glück wurde ich gefunden. Mit den Verletzungen war ich beim Tierarzt. Der musste mich operieren. Der Schwanz musste gekürzt werden und die Pfote braucht eine sehr intensive Behandlung. Die Operation kostet 500 Euro und die Kontrolluntersuchungen kosten auch nochmal 200 Euro. Wir Bewohner haben schon gesammelt, aber wir haben nicht so viel Geld zusammen bekommen. Zum Glück war der Tierarzt so lieb und hat sich auf eine Ratenzahlung eingelassen.

Alle Bewohner der Wohn-Gemeinschaft bitten um finanzielle Unterstützung, damit sie die Operation für Otto bezahlen können. Wer etwas geben möchte, kann sich direkt in der Wohn-Gemeinschaft Schanzenstraße in Delmenhorst melden (Telefon 04221 2984354).

Text und Fotos:
Christof Schmidt, Bewohner der WG Schanzenstraße

Vielen Dank an Familie Rohloff, die sich bereits mit einer großzügigen Spende an den Kosten beteiligt hat.

Die Wohn-Gemeinschaft Schanzenstraße hatte viele Jahre einen „Haus-Kater". Im letzten Jahr musste er im Alter von 19 Jahren eingeschläfert werden. Das war für die Bewohner der WG sehr schwer. Nach der Trauerphase war für sie die Sehnsucht nach einem neuen Seelentröster, Begleiter und treuem Zuhörer sehr groß. Zur Freude aller Bewohner zog der kleine getigerte Kater Otto in die Wohn-Gemeinschaft ein und eroberte die Herzen der Bewohner im Sturm.

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Neues Angebot für Mitarbeiter/innen der Lebenshilfe

Lebenshilfe
Delmenhorst und Landkreis Oldenburg

Beruf und Pflege: Pflegebedürftige Angehörige

Was tun bei Pflegebedürftigkeit?

Wenn Pflege benötigt wird, sind viele Aspekte zu berücksichtigen – spezielles Wissen zu Krankheiten und ihren Besonderheiten sollte vorhanden sein, welche Hilfsmittel gibt es, welche Anträge müssen wo gestellt werden?

Als Arbeitgeber unterstützen wir Euch mit folgenden Angeboten:

Pflegesprechstunde (kostenlos)

Hilke Specht (Specht Pflegeberatung, Stuhr)

Hier könnt Ihr Euch beraten lassen und individuelle Fragen klären.

Pflegesprechstunde: **Mittwoch, 15. Mai 2019 von 10 bis 12 Uhr**
Pflegesprechstunde: **Dienstag, 27. August 2019 von 17 bis 19 Uhr**
jeweils im Besprechungsraum, 1 OG, Schanzenstraße 30 in Delmenhorst
Anmeldung im Sekretariat der Lebenshilfe, Telefon 04221 1525-0

Telefonische Notfall-Erstansprache/Akutberatung

In unvorhersehbaren Pflegesituationen besteht die Möglichkeit, telefonisch Kontakt zu Frau Specht aufzunehmen und dringende Fragen zu klären (Telefon 0421 24443952).

Zertifikat seit 2008
audit berufundfamilie

Veranstalter: Lenkungsgruppe berufundfamilie
Ansprechpartnerin: Beate Hildener, Telefon 04221 1525-52

Beruf und Pflege: Pflegebedürftige Angehörige

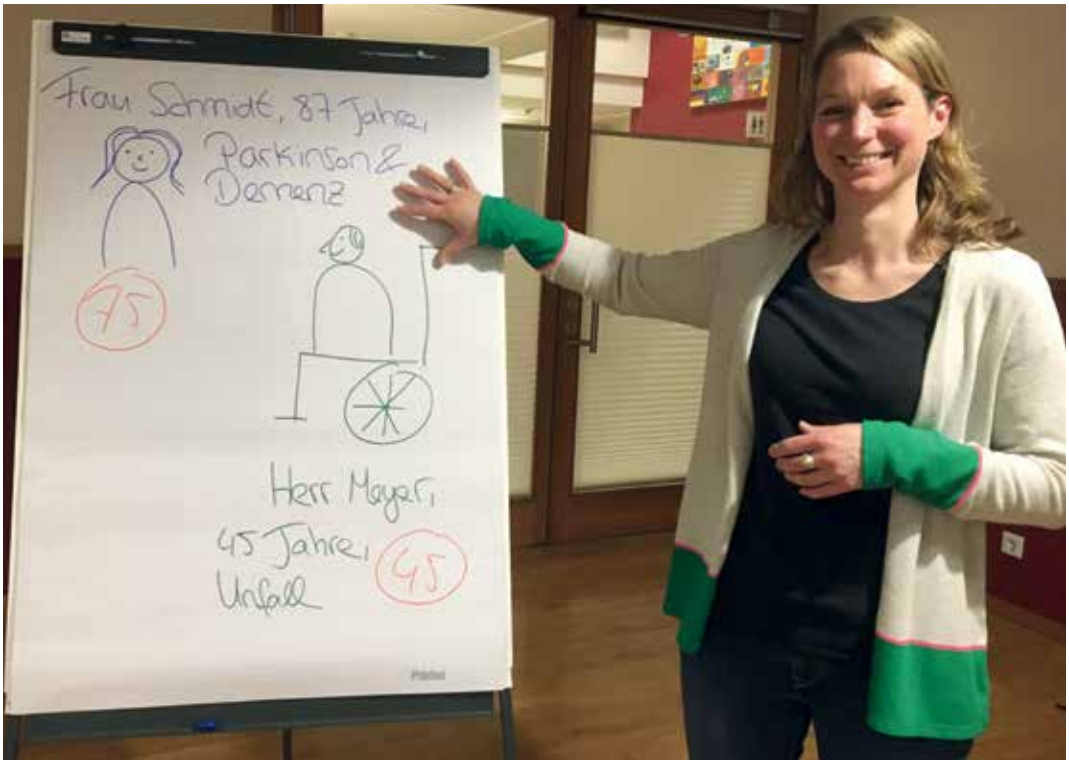
Zertifikat seit 2008
audit berufundfamilie

Rund 20 Mitarbeiter unserer Lebenshilfe waren am 26. März 2019 der Einladung des berufundfamilie-Lenkungskreises zum Vortrag Pflegebedürftige Angehörige in die Schanzenstraße gefolgt.

Hilke Specht von der Specht Pflegeberatung aus Stuhr zeigte anschaulich, wer nach dem § 14 SGB XI (Sozialgesetzbuch XI, Soziale Pflegeversicherung) pflegebedürftig ist, wie viele Menschen Familienangehörige im häuslichen Umfeld pflegen und welche Herausforderung dies darstellt. Fragen wie, wo und wann stelle ich einen Antrag, wie bereite ich mich auf eine Begutachtung vor, wie funktioniert die Punktevergabe, welche Leistungen stehen mir zu wurden beantwortet.

Der Vortrag war der Auftakt zu weiteren Angeboten einer pflegebewussten Personalpolitik unserer Lebenshilfe. Ab sofort besteht die Möglichkeit für Mitarbeiter, in unvorhersehbaren Pflegesituationen telefonisch Kontakt zu Frau Specht aufzunehmen und dringende Fragen zu klären. Zudem findet eine Pflegesprechstunde statt, in der individuelle Fragen beantwortet und eine Beratung angeboten wird.

Text und Foto: Christine Mengkowski, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Pflegeberaterin Hilke Specht zeigt Beispiele zweier pflegebedürftiger Personen

Specht
Orientierung und Unterstützung in der Pflege

Rote Linsen Tomaten Dip

Das braucht man:

- 1 rote Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 3 EL Butterschmalz
- 1 EL Tomatenmark
- 1 EL rote Curry Paste
- 125 g rote Linsen
- 1 Tomate
- 1 EL Limettensaft
- Salz
- Pfeffer

Schritt 1:
Die rote Zwiebel und die Knoblauchzehe schälen und klein hacken.

Schritt 2:
Dann werden 3 EL Butterschmalz in einen kleinen Topf gegeben und der Herd wird auf Stufe 3 gestellt.

Schritt 3:
Die Linsen werden in eine Schüssel getan.
Es müssen 125 Gramm sein.

Schritt 4:
Wenn das Butterschmalz flüssig ist, kommen die Zwiebel und der Knoblauch hinzu.

Dann wird alles umgerührt. Der Herd kann niedriger eingestellt werden (zwischen Stufe 1 und 2) und die Eieruhr wird auf 5 Minuten gestellt.

Schritt 5:
Die roten Linsen werden abgewaschen.
In die Schüssel kommt Wasser und dann werden die Linsen mit der Hand sauber gemacht.

Wenn die Eieruhr geklingelt hat, dann werden 1 EL Tomatenmark und 1 EL rote Curry Paste in den Topf getan.
Dann wird alles umgerührt.
Die Eieruhr wird jetzt auf 1 Minute gestellt.

Schritt 6:
Dann kommen 250 ml Wasser in den Messbecher. Da kommen dann die roten Linsen rein. Die roten Linsen werden dann mit in den Topf gegeben. Die Linsen werden umgerührt. Die Eieruhr wird auf 15 Minuten gestellt. Der Herd wird auf Stufe 1 gestellt.

Schritt 7:
Die Tomate wird ganz klein geschnitten.

Wenn die Eieruhr geklingelt hat,
dann kann die Tomate in den Topf.
Danach kommen 1 EL Limettensaft in den Topf.
Danach wird alles wieder umgerührt.

Schritt 8:
Nach dem Umrühren, wird der Dip mit Salz und Pfeffer gewürzt.

FERTIG!!!
So sieht der Dip am Ende aus.

Rezept: Thorsten Ebert, Bewohner der WG Hansastraße und Jana Bosak, Praktikantin der WG Hansastraße
Fotos: Jana Bosak

Eine musikalischer Vormittag mit Hanna und Honk

Kennt Ihr Hanna und Honk?
Ihr würdet lachen und hüpfen vor Freude!!!

Wir hatten in der Kindertagesstätte Rappelkiste einen bunt-musischen Vormittag mit den Beiden. Es wurde gesungen, getanzt, gelacht, zugehört, mitgefiebert – ein tolles Erlebnis!

Hanna hat einen weltallerbesten Freund... ihren Hund Honk... Mit ihm verbringt sie jeden Tag.

Als ein Stern vom Himmel fällt, der furchtbar traurig ist, weil er nicht so hell leuchten kann, wie die anderen, finden die beiden zusammen mit ihren Freunden eine tolle Lösung... und vor allem finden sie heraus, dass Jeder irgendetwas total gut kann!

Hanna hatte viele Lieder im Gepäck, die zum Mitsingen, Bewegen, Klatschen und vielem mehr aufforderten. Durch viele Fragen und das Erzählen in den unterschiedlichen Rollen der einzelnen Figuren blieb es bis zum Schluss spannend. Die Kinder waren begeistert, auch, weil sie zwischendurch selbst eine kleine Rolle übernehmen konnten.

Verabschiedet haben sich Hanna, Honk und ihre Freunde mit einer ausgiebigen Knuddel-Runde.

Text: Jeanette Gebel, Mitarbeiterin der Rappelkiste
Fotos: Janine Boche, Mitarbeiterin der Rappelkiste und Jeanette Gebel

Ein aufregender Ausflug in die Uni Oldenburg

Katenkamp-Schule und Grundschule Dürerstraße nahmen Fachtagung für Mobiles Lernen teil

Mit insgesamt 12 Schülern aus beiden Schulen haben wir uns Mitte März auf der Fachtagung „Mobiles Lernen“ in der Uni Oldenburg mit einem Workshop präsentiert. Zu Gast waren ca. 25 Lehrer, die digitale Luft bei uns schnuppern wollten.

Seit nunmehr drei Jahren kooperieren wir mit der Grundschule Dürerstraße und gestalten gemeinsam den Sachunterricht. In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit dem Thema „Verkehrserziehung“. Wir nutzen dort unsere Tablet-Computer und erstellen Erklär-Videos. Zum Beispiel filmen wir uns beim „Links abbiegen“ mit dem Fahrrad oder beim Überqueren einer Verkehrsinsel. Wie wir dann verkehrssicher über die Straße gelangen, erklären wir in unserem Video, welches wir mit unseren Tablet-Computern erstellen und bearbeiten.

In der Uni Oldenburg haben wir am 12. März 2019 in einem Workshop eine Probestunde für interessierte Lehrer gegeben. Dort durften die Schüler dann Lehrer sein und haben den Teilnehmern gezeigt, wie diese Erklär-Videos entstehen.

Ein bisschen Magie war auch mit dabei. Mit Hilfe eines grünen Tuches (Green Screen) und einer entsprechenden App auf dem Tablet-Computer können wir uns auch in die Videos hinein zaubern.

Neugierig geworden? Dann schaut doch mal in der Katenkamp-Schule vorbei. Wir zaubern Euch mit dem Green Screen an jeden Ort der Welt (siehe Rückseite dieser Broschüre).

Text und Fotos: Nils Lion, Mitarbeiter der Katenkamp-Schule,
Mitglied der NLQ-Arbeitsgruppe „Medienberatung u. Inklusion",
Zertifizierter Apple Education Trainer

Nachruf Norbert Hielscher

Die gemeinnützigen Delme-Werkstätten für Menschen mit Behinderung und ihre drei Lebenshilfe-Gesellschafter trauern um ihren ehemaligen Geschäftsführer Norbert Hielscher. Der am 6. März 1943 in Schlesien geborene und studierte Betriebswirt war der erste Geschäftsführer der im Juni 1975 unter anderem von den Lebenshilfen Delmenhorst und Umgebung, Syke und Grafschaft Diepholz gegründeten Delme-Werkstätten gemeinnützigen GmbH.

1975 bestand bereits seit sechs Jahren eine sogenannte Beschützende Werkstatt für Menschen mit Behinderung in der ehemaligen Schule in Holzkamp/Ganderkesee. Für diese Werkstatt hatte Norbert Hielscher am 1. Januar 1975 die Geschäftsführung bei der Lebenshilfe in Delmenhorst übernommen und wurde mit der Gründung der Delme-Werkstätten gGmbH deren Geschäftsführer. Über drei Jahrzehnte lang bis zum Jahr 2005 hat er die Arbeit und Entwicklung der Delme geprägt und ihren Ausbau von einer kleinen, lokalen Werkstatt in ein Verbundunternehmen mit Standorten in den Landkreisen Diepholz und Oldenburg wie auch der Stadt Delmenhorst vorangetrieben. In dieser Zeit wurden sechs WfbM-Standorte (Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung), sowie drei Werkstätten für Industrie und Dienstleistung (für Menschen mit psychischer Behinderung) eröffnet.

In Norbert Hielschers Dienstzeit vergrößerte sich nicht nur die Zahl der Werkstätten, sondern auch die Vielfalt der angebotenen Arbeitsbereiche. So entstanden beispielsweise 1980 in Ganderkesee eine Werkstatt mit Wäscherei und 1997 in Syke eine Fahrradwerkstatt. Auch die Erweiterung des Angebotes für eine neue Klientel, Menschen mit psychischer Behinderung, wurde 1993 unter Norbert Hielscher konzipiert und umgesetzt. Im Dezember 2005 verabschiedete sich Norbert Hielscher in den wohlverdienten Ruhestand. Bei der festlichen Verabschiedung wurde durch die Gesellschafterversammlung das stetige Engagement Hielschers für die Delme-Werkstätten und seine Fähigkeit zur Mitarbeitermotivation positiv hervorgehoben. Seitens der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für Menschen mit Behinderung wurde er bei gleicher Gelegenheit als ein „Mann der leisen Töne“ gewürdigt, der „für Kontinuität und Verlässlichkeit“ gestanden habe und „stets Menschen mit Behinderungen“ bei seinem Handeln im Blick hatte. Bei vielen Beschäftigten mit Behinderung war Norbert Hielscher beliebt, und für die Mitarbeitenden der Delme-Werkstätten war er ein geschätzter Ansprechpartner für persönliche Belange, der aber auch notwendige unbequeme Entscheidungen im Sinne des Unternehmens treffen konnte.

Die heutige Geschäftsführung der Delme-Werkstätten gGmbH, in der mittlerweile 1.350 Menschen mit Behinderung tätig sind, weiß die langjährigen Verdienste von Norbert Hielscher für das Unternehmen und für die Branche sehr zu schätzen, insbesondere da er in seiner 30-jährigen Tätigkeit über die regionalen Grenzen hinaus in Niedersachsen in Gremien und Netzwerken aktiv war und damit die Weiterentwicklung der Werkstätten in diesem Bundesland gefördert hat.

Norbert Hielscher ist am 26. Januar 2019 plötzlich und unerwartet verstorben. Die Beschäftigten, Mitarbeitenden und die Geschäftsführung der Delme-Werkstätten gGmbH sowie die Vorstände und Geschäftsführungen des Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg e. V., des Lebenshilfe Grafschaft Diepholz e. V. und des Lebenshilfe Syke e. V. werden Norbert Hielscher stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Quelle: Delme-Werkstätten gemeinnützige GmbH (www.delme-wfbm.de)
Ute Stollreiter, Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Delme-Werkstätten gGmbH

„Eltern sprechen mit Eltern“

Am 12. Januar 2017 fand der erste von der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg initiierte Elterngesprächskreis statt. Seit dem treffen wir uns zweimal im Jahr in der Schanzenstraße 30 in Delmenhorst. Der nächste Gesprächskreis findet am Donnerstag, den 20. Juni 2019 statt.

Wir sind eine kleine Runde von Eltern, die sich über ihre Kinder austauschen und wir freuen uns immer über neue Gesprächspartner, die unsere Runde bereichern. Interessierte Eltern können gern auch ohne Anmeldung kommen oder sich direkt bei mir per E-Mail (birgit.goedeker@gmx.de) anmelden.

Worüber reden wir?
Wir tauschen uns aus über alltägliche Dinge wie Aktivitäten, Selbstständigkeit der Kinder, Arztbesuche, den Auszug aus der Familienwohnung und vieles mehr.

Die eineinhalb Stunden sind immer schnell vorbei und wir merken, dass wir nicht alleine sind mit unseren Erlebnissen mit den eigenen Kindern. Häufig nehmen die Gesprächsteilnehmer wertvolle kleine Tipps mit nach Hause, die das Leben ein wenig einfacher und entspannter machen.

Ich freue mich auf neue Gesichter.

Text: Birgit Gödeker, stv. Vorstandsvorsitzende
Foto: Lukas Lehmann Photography

Lebenshilfe – Wir bewegen uns!

Die Lauf- und Joggingbewegung der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg

präsentiert

weil singen kann er nicht

Dieter Baumann läuft halt

Special Guest:

„Reis against the Spülmachine"

Sieger des NDR Comedy Contest 2018

Nach 2014 wieder in Delmenhorst:

Die allerbeste Theatershow auf dem Laufband.*)

***) Ist auch die Einzige.**

Coaching: Carola Schwelien
Tanz: Susi Pape-Kramer

21. JUNI 2019

MARKTHALLE – DELMENHORST

BEGINN: 20 UHR · EINLASS: 19 UHR

www.lebenshilfe-delmenhorst.de

10 Jahre Lauftreff

Kartenverkauf:

Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg

Ludger Norrenbrock
0172 1962050

Dieter Meyer
0152 32711585

Eintrittspreise:

Pro Person: 15,– €
Ermäßigt: 12,– €

Mit freundlicher Unterstützung:

INTERSPORT SPORTHOF

24 STUNDEN BURGINSELLAUF

VAPIANO OLDENBURG

© Ute Bischoff

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Impressum

Herausgeber:
Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg e. V.,
Bismarckstraße 21, 27749 Delmenhorst, Telefon: 04221 1525-0, Telefax: 04221 1525-15
E-Mail: geschaeftsstelle@lebenshilfe-delmenhorst.de
Webseite: www.lebenshilfe-delmenhorst.de

Bildnachweise/Bildquellen:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
© Annette Kitzinger, METACOM Symbole
© Lukas Lehmann Photography
© Delme-Werkstätten gGmbH
© Ute Bischoff
© Janine Boche
© Jana Bosak
© Bettina de Boer
© Patrick Deuble
© Britta Einemann
© Jeanette Gebel
© Miriam Hertel
© Tim Hesse
© Katenkamp-Schule (Dania Bremer, Bennet Keller)
© Nils Lion
© Christine Mengkowski
© Ludger Norrenbrock
© Christof Schmidt
© Specht Pflegeberatung
© „Wilde Hummeln“
© Wohnen Ambulant

Gestaltung: Verena Ringel, Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg e. V.
Druck: teamdruck GmbH, Gutenbergstraße 8, 28816 Stuhr
Erscheinungsdatum: Mai 2019
Auflage: 900 Stück

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung dieser Wir-Zeitung oder Teilen daraus bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Arbeit darf in irgendeiner Form (Druck, Kopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Termin vormerken

Mitglieder-Versammlung
am Dienstag, 24. September 2019
um 18 Uhr in der
Schanzenstraße 30 in Delmenhorst.

Foto: com/de / Pixabay License